



PRESSEMITTEILUNG

FFK Environment GmbH schafft im ersten Halbjahr 2011 Basis für weiteres profitables Wachstum

- Erste Tranche der Unternehmensanleihe erfolgreich platziert
- Umsatz nach sechs Monaten bei 13,8 Mio. Euro und EBIT bei 1,0 Mio. Euro
- Ausbau der Produktion von Ersatzbrennstoffen voll im Plan

Peitz, 30. September 2011 – Die FFK Environment GmbH hat im ersten Halbjahr 2011 die Basis für weiteres profitables Wachstum geschaffen. Als Spezialist für die Produktion klimafreundlicher Ersatzbrennstoffe aus Abfällen profitiert das Unternehmen aus Peitz bei Cottbus von der Suche nach Alternativen zu fossilen Energiequellen. Mit der im Mai 2011 begebenen Unternehmensanleihe hat FFK eine weitere Finanzierungsquelle für den Ausbau seiner Produktionskapazitäten erschlossen. Seit Juni 2011 können Anleger die FFK-Anleihe im „mittelstandsmarkt“, dem Qualitätssegment der Börse Düsseldorf, handeln. Eine Zeichnung der Anleihe, die einen attraktiven Effektiv-Zins von 7,45 % bei einer fünfjährigen Laufzeit bietet, ist weiterhin über die FFK-Homepage möglich. Die erste Zinszahlung, die im vierteljährlichen Turnus durchgeführt wird, ist am 1. September 2011 erfolgt.

Der Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres 2011 war wie geplant von den notwendigen Wachstumsinvestitionen geprägt. Der Umsatz legte um 6% auf 13,8 Mio. Euro zu. Das Rohergebnis stieg um 8,8% auf 5,7 Mio. Euro. Das operative Ergebnis lag mit rund 1,0 Mio. Euro zwar unter der Vergleichsgröße des Vorjahres von knapp 2,0 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf die deutlich erhöhte Mitarbeiterzahl sowie saisonale Einflüsse zurückzuführen. So hat FFK die Zahl der Beschäftigten zum 30. Juni 2011 im Vergleich zum Vorjahr von 76 um mehr als 40% auf 108 erhöht – Tendenz steigend. Zudem wurde die Logistikflotte modernisiert und erweitert. Bei den Halbjahreszahlen ist zu berücksichtigen, dass FFK im Jahr 2010 noch keinen vollwertigen Halbjahresabschluss erstellt hat und die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr aus der betriebswirtschaftlichen Auswertung stammen. Das Periodenergebnis fiel aufgrund der außerordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anleiheemission im Mai 2011 mit -0,6 Mio. Euro noch negativ aus. Im zweiten Halbjahr erwartet FFK Environment eine starke Ergebnisverbesserung im Vergleich zu den ersten sechs Monaten und ein deutlich positives Jahresergebnis.



Frank Kochan, Gründer und Geschäftsführer der FFK Environment GmbH: „Wir sind sehr zufrieden mit dem momentanen Geschäftsverlauf. Der Einsatz von klimafreundlichen Ersatzbrennstoffen aus Abfällen wird angesichts steigender Rohstoffpreise und einer schnelleren Umsetzung der Energiewende weiter zunehmen. Dafür bauen wir unsere Produktionskapazitäten massiv aus.“

Derzeit stellt die Gesellschaft am Standort Jänschwalde bei Cottbus in vier Produktionslinien jährlich insgesamt 280.000 Tonnen Ersatzbrennstoff her. Zu den Abnehmern zählen führende Energieversorger und Zementhersteller, die mit dem Brennstoff Braun- und Steinkohle ersetzen. In Eisenhüttenstadt soll noch in diesem Jahr mit dem Bau eines neuen Ersatzbrennstoff-Werkes begonnen werden. Darüber hinaus hat das Unternehmen in Forst (Lausitz) eine bereits bestehende Halle mit 12.000 m² zu guten Konditionen erworben. Dort soll eine Anlage zur Herstellung neuartiger Kompositpellets aus Biomasseabfällen entstehen. Allein mit diesen beiden neuen Standorten wird FFK die jährliche Produktionskapazität mittelfristig auf über 600.000 Tonnen mehr als verdoppeln. Damit lassen sich dann rund 750.000 Tonnen Braunkohle ersetzen. Auch die Expansion nach Osteuropa wird weiter vorangetrieben, da dort zahlreiche Länder großen Nachholbedarf bei der umweltgerechten Abfallentsorgung haben.

Der vollständige Halbjahresbericht 2011 ist seit heute auf der FFK-Website unter www.ffk.de/de/investor-relations/dokumente.html abrufbar.

Über die FFK Environment GmbH:

Die FFK Environment GmbH zählt zu den führenden Herstellern von klimafreundlichen Ersatzbrennstoffen aus Abfällen in Deutschland. Ersatzbrennstoffe ersetzen fossile Brennstoffe wie Braun- oder Steinkohle bei der Energieerzeugung in Kraftwerken und in der Zementindustrie. In den Geschäftsbereichen Logistik & Entsorgung, Rohstoffproduktion und Rohstoffhandel bietet das Unternehmen Leistungen rund um die Abfallentsorgung und die Rückführung von Sekundärrohstoffen in den Wertstoffkreislauf. Die FFK Environment betreibt die größte Anlage zur Herstellung von Ersatzbrennstoffen in Brandenburg mit einer jährlichen Verarbeitungskapazität von rund 280.000 Tonnen. Damit können etwa 350.000 Tonnen klimaschädliche Braunkohle ersetzt werden. Zu den Kunden der Gesellschaft zählen große Energieversorger wie Vattenfall oder E.ON sowie führende europäische Zementhersteller wie HeidelbergCement, Cemex oder Dyckerhoff. Das 1992 gegründete mittelständische Familienunternehmen mit Sitz in Peitz bei Cottbus hat im Jahr 2010 eine Gesamtleistung von 26,5 Mio. Euro erwirtschaftet und beschäftigt derzeit rund 116 Mitarbeiter.

Weitere Informationen: www.ffk.de

Investoren- und Pressekontakt:

Fabian Lorenz
IR.on AG
E-Mail: fabian.lorenz@ir-on.com
Telefon: +49 (221) 9140 97-6